

Hermann-Levi-Tage

Seelenverwandtschaft

Kammermusikkonzert

8. November 2019, 19.30 Uhr, Olympiasaal, Kongresshaus, Garmisch-Partenkirchen.

Eine Kooperation des Richard-Strauss-Institutes Garmisch-Partenkirchen und den Klassiktagen Ammergauer Alpen. Unterstützt vom Markt Garmisch-Partenkirchen.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie für Orgel f-Moll, KV 608; für Streichquartett arrangiert von Hermann Levi
Allegro - Andante - Allegro

Richard Strauss (1864-1949)

Streichquartett A-Dur , op. 2

1. Allegro
2. Scherzo. Allegro molto - Trio. Un poco meno
3. Andante cantabile, molto espressivo
4. Finale. Allegro vivace

Johannes Brahms (1833-1897)

Streichsextett B-Dur op. 18

1. Allegro ma non troppo
2. Andante ma moderato
3. Scherzo. Allegro molto – Trio. Animato – Tempo primo
4. Rondo. Poco allegretto e grazioso

Christian Altenburger Violine

Christian Altenburger studierte an der Musikuniversität seiner Heimatstadt Wien und bei Dorothy DeLay an der Juilliard School New York. Mit 19 Jahren debütierte er als Solist im Wiener Musikverein, rasch folgten Engagements bei internationalen Spitzenorchestern. Neben seiner solistischen Tätigkeit entwickelte sich die Kammermusik zu einem besonderen Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit. Wichtig ist ihm dabei auch die Planung profilierter Programme. Als künstlerischer Leiter betreute er das Festival Mondseetage, den Schwäbischen Frühling und seit 2006 das Festival Loisiarte, bei dem er auch das Programmkonzept definiert hat. Nach langjähriger Tätigkeit als Professor an der Musikhochschule Hannover wurde Christian Altenburger 2001 als Professor an die Universität für Musik und darstellende Kunst nach Wien berufen.

Djanay Tulenova Violine

Djanay Tulenova wurde in Almaty in Kasachstans geboren und erhielt an der dortigen Schule für Hochbegabte ihren ersten Unterricht. Nach einem Jahr am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikovsky-Konservatorium, wechselte sie an die Maastricht Academy of Music in die Niederlande zu Prof. Boris Belkin. Seit 2015 ist sie Studentin von Prof. Christian Altenburger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zahlreiche Wettbewerbsgewinne belegen Ihr Können.

Matthias Buchholz Viola

Der in Hamburg geborene Bratschist Matthias Buchholz studierte dort und in Detmold an der Musikhochschule, anschließend setzte er seine Studien am Curtis Institute of Music in Philadelphia fort. Er war Preisträger verschiedener nationaler wie internationaler Musikwettbewerbe und wurde im Jahre 1991 Mitglied des Linos-Ensemble, mit dem er mehrere CDs einspielte. Er war an Uraufführungen von Werken Aribert Reimanns, Hans Zenders und Heinz Holligers beteiligt und trat im Jahre 1986 eine Stelle als Solo-Bratschist im RSO Stuttgart an. 1990 folgte er einem Ruf als Professor für Viola an die Musikhochschule Köln; ebenso war er von 2013 bis 2018 an der Haute école de musique Genève – Neuchâtel tätig.

Stephanie Drach Viola

Die in Wien geborende Stephanie Drach studierte in der Kunstuniversität in Graz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit vielen Jahren spielt sie in Kammermusikformationen. Mit dem Marc Aurel Quartett gewann sie 2015 und 2017 Wettbewerbe in Österreich und Polen. Stephanie Drach spielt eine Martin Schwalb Bratsche.

Patrick Demenga Violoncello

Der 1962 geborene Musiker studierte am Konservatorium Bern, bei Boris Pergamenschikow in Köln und bei Harvey Shapiro in New York.

Mehrere Preise dokumentieren den Beginn seiner Karriere und heute zählt er international zu den renommiertesten Cellisten. Als Solist und Kammermusiker tritt er regelmäßig an den großen Festivals und in bekannten Musikzentren auf.

Patrick Demenga leitet eine Konzertausbildungsklasse am Conservatoire de Lausanne und unterrichtet an verschiedenen internationalen Meisterkursen.

Reinhard Latzko Violoncello

Reinhard Latzko, geboren in Freising bei München, studierte bei Jan Polasek, Martin Ostertag und Heinrich Schiff. Reinhard Latzko war Solocellist im Sinfonieorchester des Südwestfunks. Bereits seit 1990 zählt die Unterrichtstätigkeit zu einem der besonderen Schwerpunkte in seinem Künstlerleben. So leitete er eine Ausbildungs- und Konzertklasse an der Musikakademie der Stadt Basel, seit 2003 ist er Universitätsprofessor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Zusätzlich unterrichtet er Kammermusik an der Kunstuniversität Graz als Senior Lecturer.

Reinhard Latzko ist künstlerischer Leiter der "con anima" Musiktage Ernstbrunn.

Seit einigen Jahren ist er außerdem sehr erfolgreich in einer neuen Form der Orchesterleitung tätig, u.a. beim Ensemble Resonanz, Hamburg und beim Het Balletorkest, Amsterdam.